

# PUBLIC COLLIDER

Eike Fiedler 01508428

**Kategorie: Raum & Struktur**  
Architektur / Fakultät für Architektur und Raumplanung  
Bachelor  
Technische Universität Wien

In der kälteren Jahreszeit fehlt es der Stadt Wien an öffentlichen, konsumfreien Räumen. PUBLIC COLLIDER ist ein solches Bauwerk zwischen der Ringstraße und dem Hochstrahlbrunnen am Schwarzenbergplatz. Durch das Anheben des Baukörpers entstehen mehrere neue Stadtebenen, welche die strenge Axialität und Geometrie des Ortes auflockern.

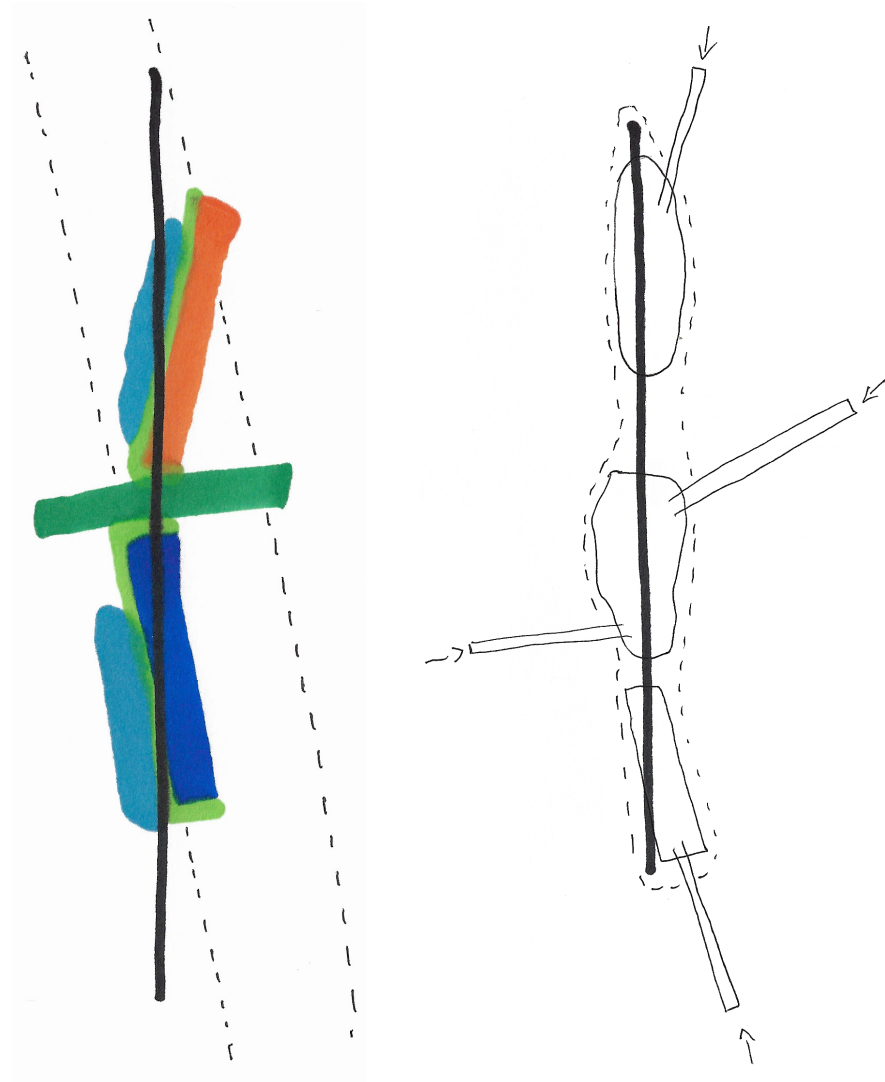
Im Bereich des Rings entsteht eine Symbiose zwischen dem Kasino des Burgtheaters und der neuen Struktur. Der bestehende Kulturraum wird um einen Veranstaltungsbereich, eine überdachte Freilichtbühne und Kursräume mit beweglichen Trennwänden erweitert.

Die Struktur reagiert auf die äußeren und inneren Bedingungen:

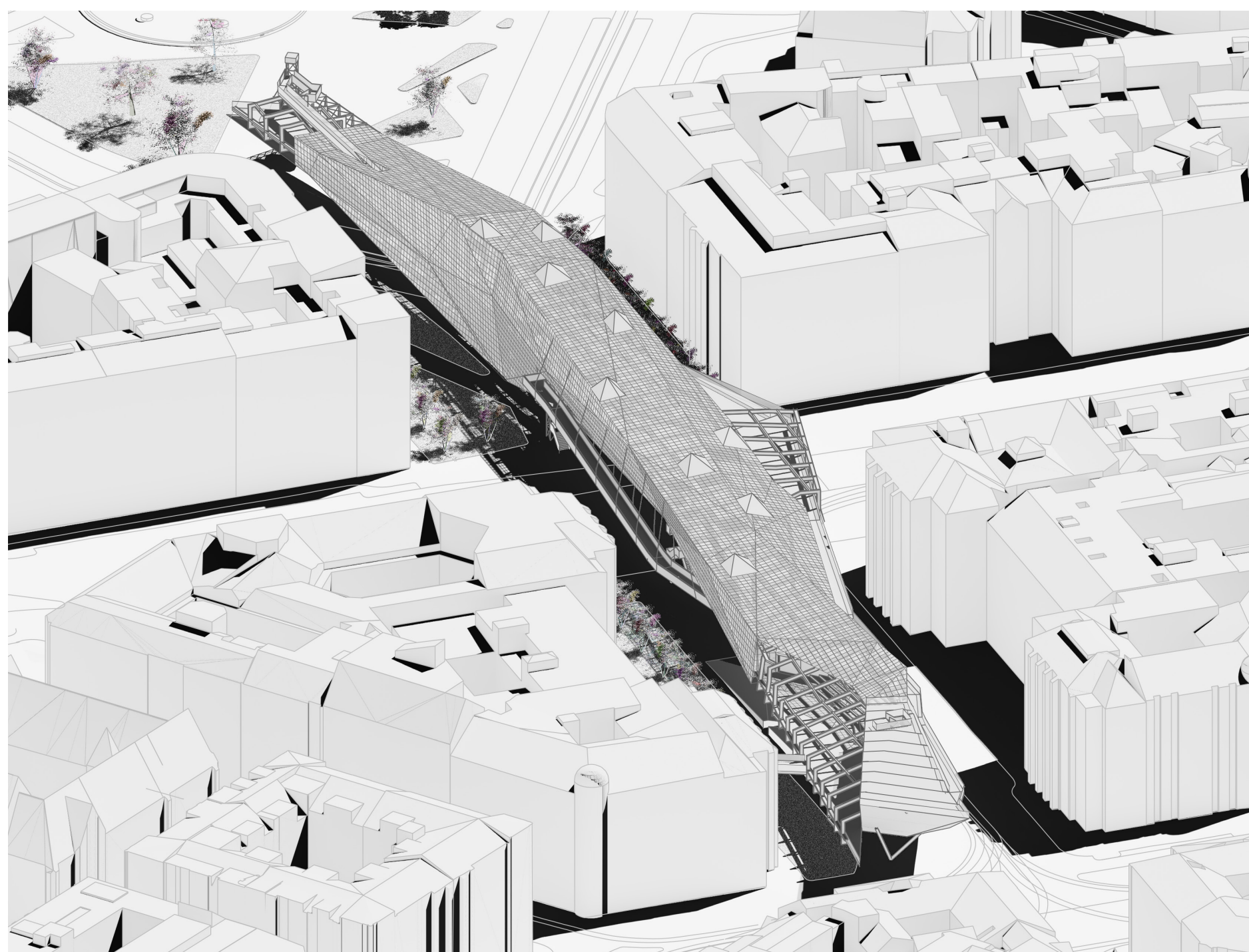
## the next generation Österreichischer Stahlbaupreis für Studierende 2023

Heizt sich der Raum zu stark auf, öffnen sich mehrere Elemente (Eingänge, Windfänger, Fassade). Die warme aufsteigende Luft wird zudem in der oberen Zone durch Nebelkühlung abgekühlt und sinkt wieder herab. Es entsteht eine Luftzirkulation. Mittels transparenten Solarpaneelen, welche ebenfalls für eine Verschattung sorgen, produziert die Struktur Energie. Bei kälteren Temperaturen schließt sich die Struktur und kann sich durch die große Glashaut aufwärmen. Somit kann auch im Winter durch den Raum flaniert werden.

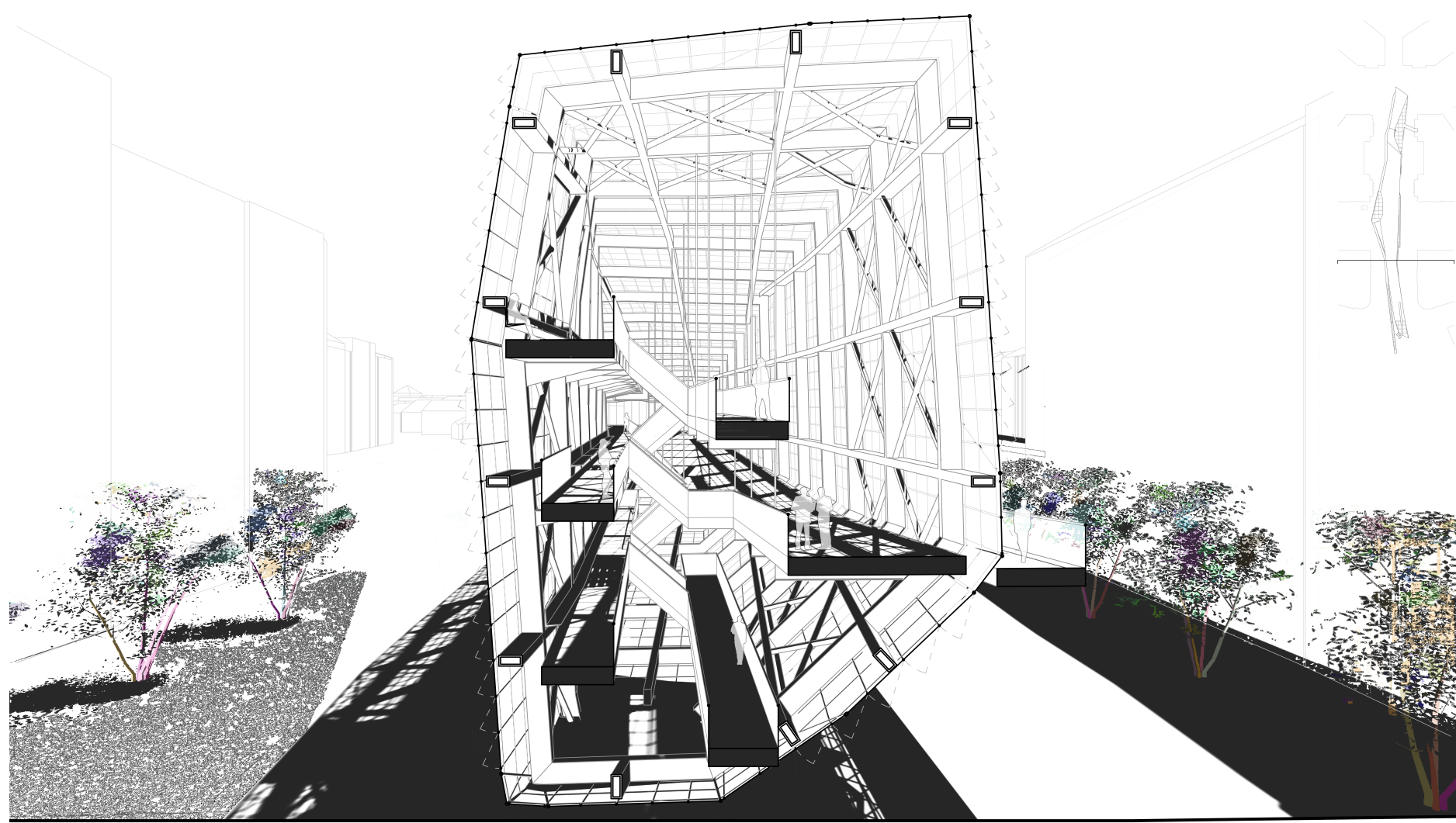
Die Unterseite der Struktur ist mit einer LED-Haut bedeckt, die den darunterliegenden Bereich bei Dunkelheit beleuchtet. Der neue öffentliche, kulturelle und soziale Raum wird somit auch nachts sichtbar gefeiert.



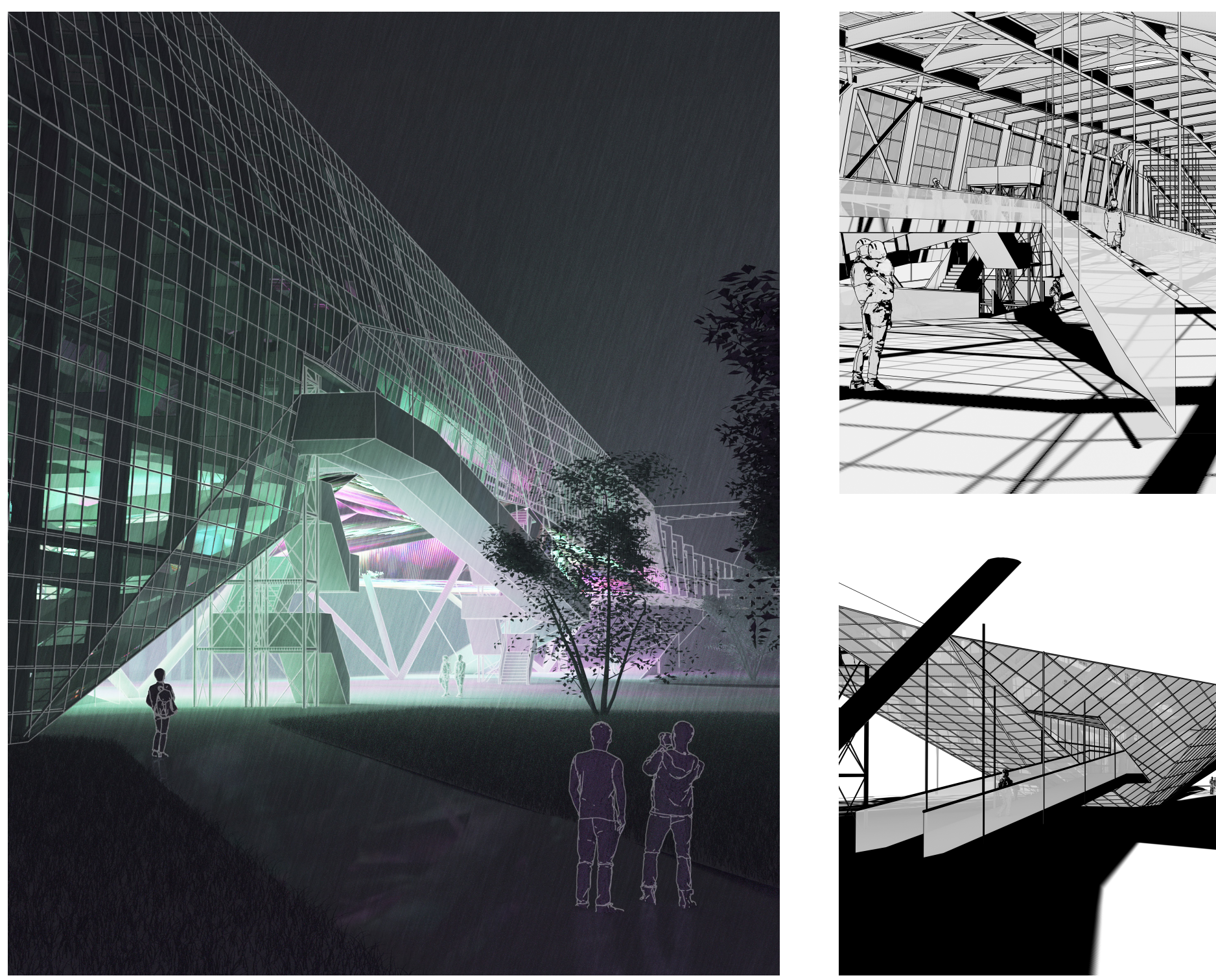
„Als Zwitterwesen eines Straßen-Platzes entwickelt sich der Schwarzenbergplatz über 400 Meter entlang einer dynamisierten Riesenachse und rezipiert mit neobarockem Gestus im sonst großbürgerlichen Ringum theatrales-kulissenhaft sowie axial-autoritäre Stadtschöpfung des Barock“  
Bernadette Reinhold in  
„Die Besetzung des öffentlichen Raumes“, S. 79



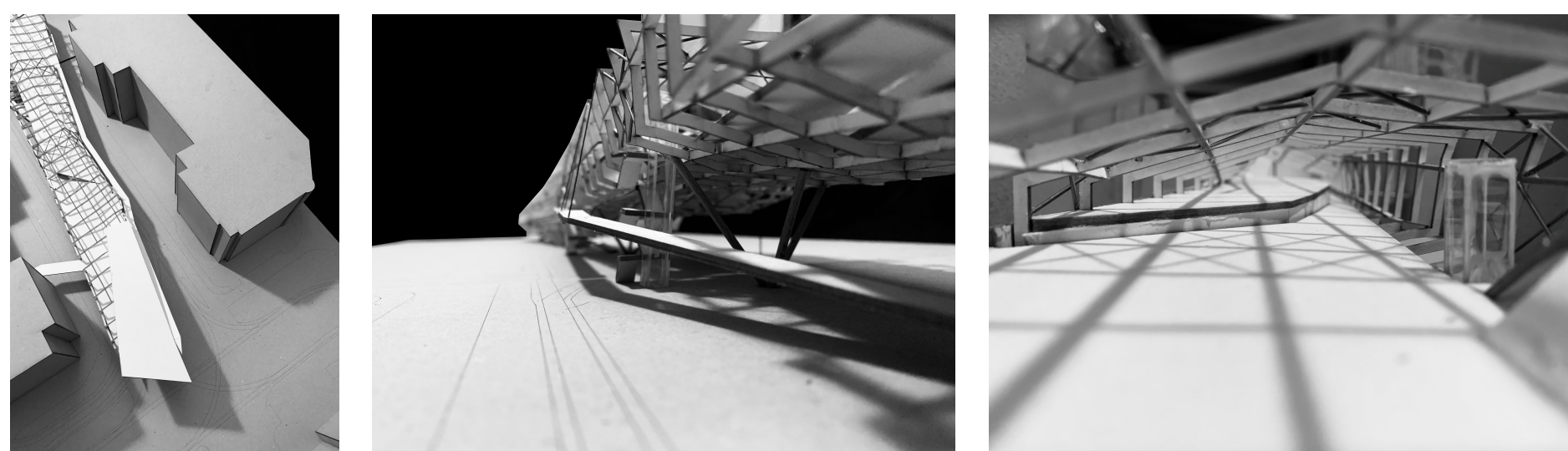
Axonometrie



Schnittperspektive



Perspektiven

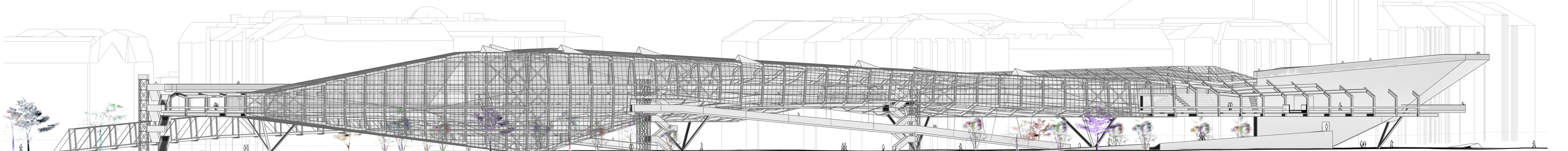


Modell

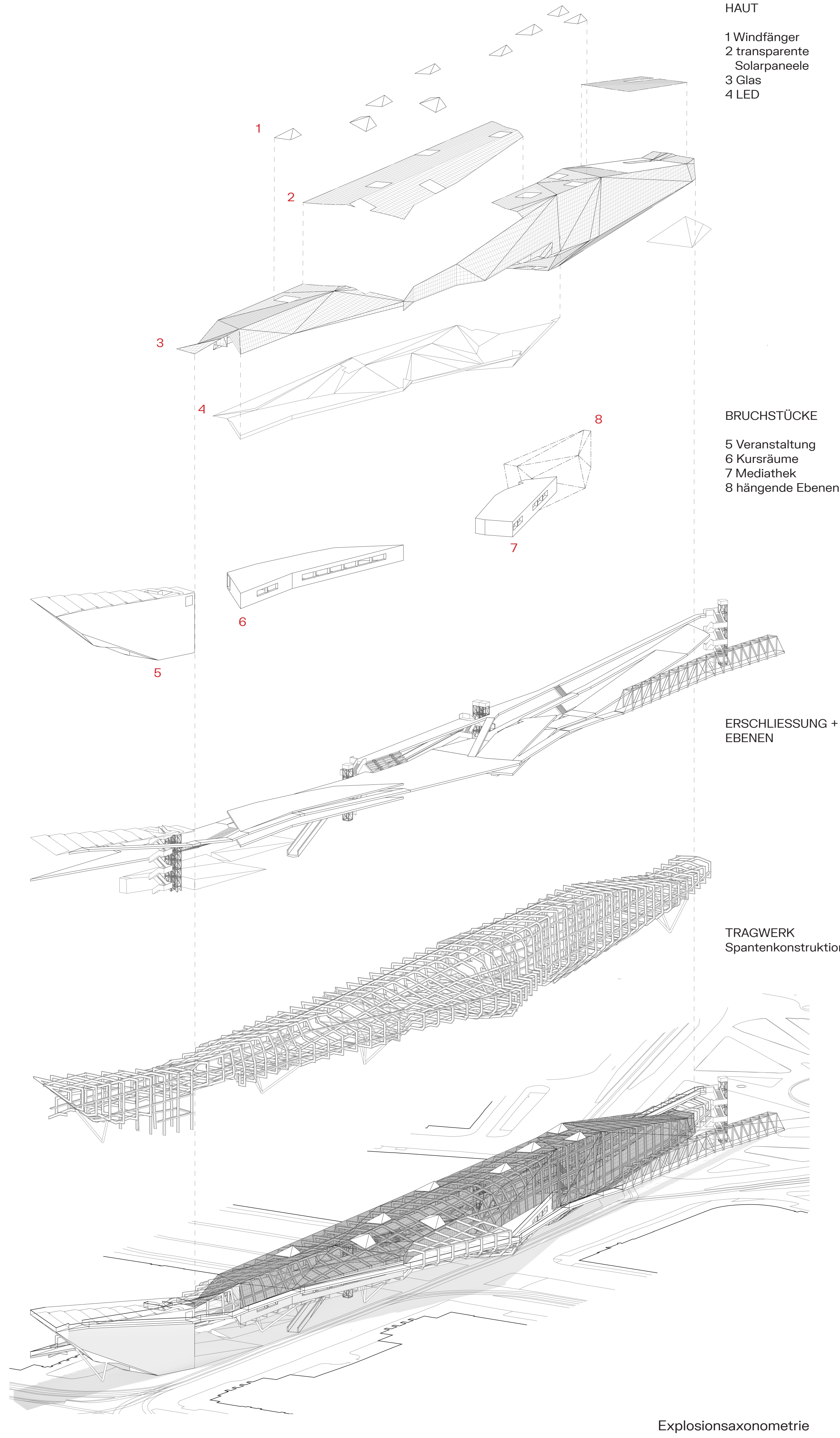
HOCHSTRAHLBRUNNEN

LOTHRINGERSTRASSE

RING



Ansicht, Ost



HAUT  
1 Windfänger  
2 transparente Solarpaneele  
3 Glas  
4 LED

BRUCHSTÜCKE  
5 Veranstaltung  
6 Kursräume  
7 Mediathek  
8 hängende Ebenen

ERSCHLIESSUNG + EBENEN

TRAGWERK  
Spantenkonstruktion

Explosionsaxonometrie



1 Veranstaltung  
2 Kursräume  
3 Mediathek  
4 Kasino (Burgtheater)  
Grundriss, 1. OG

Schnittaxonometrie